ben ben

thed über hundert Thre Bemühunger

pangenberger Zeitung.

Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gescheint wöchentlich 2 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag aur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat O.90 KM. frei ins Oals, einschließig der Beilagen. Mein Garten, Die Frau und ihre Welt-, Per beitere Altrag", "Praktiiches Missen für Alte", "Unterhaltungebeilage". Durch die Postaniolten und Briefträger bezogen 1.20 KM. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schabenersaß geleistet.



Telegr. Abr.: Zeitung.

Angelgen werden die sechsgespaltene 3mm hohe Ksetiel Zeile ober deren Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Dei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kossen von Zeile 40 Pfg. Aerbeinblickeit für Rladz, Aatenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebülge für Offerten und Austunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Postschotter Frankfurt am Main Nc. 20771

gund Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Dienstag, den 5. September 1933

26. Jahrgang.

Italienisch=russischer Nichtangriffspakt

gine Einmischung in die internen Angelegenheiten des Bertragspartners — Bestehende Abkommen bleiben unberührt

fin Nachworf zum Nürnberger Parteitag.

Führer und Bolf

Ou größte Parteikongreß, den Deutschland je ersebte, soeider. Ungesählte Sonderzüge bringen die rund 6000 Leinehmer wieder in ihre Heimen. Sie, die hier Kimberg verjammelt waren, sollen nun das, was sie in teiten und vernahmen, weitertragen, damit jeder eine verjammelt waren, sollen nun das, was sie in teiten und vernahmen, weitertragen, damit jeder wild verfiede Boltsgenosse von dem Kürnberger Geist wis werde. Denn das ist der Wille des Führers Abolf die, das nicht nur eine Angahl Ausserwählter mit den kendbeen des neuen Staates vertraut gemacht werden, indem daß sie alle in sich aufnehmen, um zu prüsen, mie sich dazu sellen Lund es ist weiter der Wille des Führer des das den Gen ies auf dm Gebieten des politischen, sondern daß den Gen ies auf dm Gebieten des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen dens nachespierir wird, damit sie herangezogen werden dens mit Dienste des Staates und der Boltsgemeinschaft. imen im Dienste des Staates und der Volksgemeinschaft.

wens naggeputt wird, damit sie herangezogen werden imm im Dienste des Etaates und der Volksgemeinschaft.

Es war nicht der Sinn des Nürnberger Parteitages, ind einen Nassenalmarich eine Macht vorzutäuschen, soniem die nach Nürnberg Berusenen sollten als Träger der utwallozialistischen Bewegung und als Kämpfer sitr den utwallozialistischen Bewegung und als Kämpfer sitr den utwallozialistischen Stewegung und als Kämpfer sitr den utwallozialistischen Stewegung und der Volksgeschaft werden. In allen seinen Nürnberger Rechen um überschieftimmend sein unbeuglamer Wille zur Gelänz, die der nationalsozialistischen Bewegung noch nicht untwischen deutschen Bolksgenossen durch die Wuchtsplessen deutsche der Volksgemeinschaft zu gewinnen. Unebenheiten, die kanfallschrewise nach so unwälzenden Beränderungen und den Klarztellungen und den Klarztellungen und dem Klarztellungen der Volksgemeinsche eine Umwendungerschren. Das is der inzelnen Gebieten des Beste für das Volk und die der Volksgene Micht Standesinteressen, Klassen der weiten der Volksgene der Volksgene inzelnen Gebieten des Beste für das Volk und die ihren der Gedurtssonderrechte sollen maßgebend sür indexenseles sein, sondern einzig und allein der Wert wieder den Volksgene der Küsper Abolf Hiller am SonsLandenseles ein sondern einzig und allein der Wert

nd Kelfilmag des einzelnen.

Die Anfprache, die der Führer Abolf Hitler am Sonnwicht den 15 000 Mitgliedern des Karteifongresses hielt, ein Meisterwerf staatsphilosophischer Betrachtung und absplitigher Wegeneisung. Nimmt man hierzu seine Hopflitigher Wegeneisung. Nimmt man hierzu seine Hopflitigher Wegeneisung. Nimmt man hierzu seine Angelitze und seine Angelitze und betrachtung und der Kulturzuschen der Angelitze und seine Angelitze und der Hitler Jugend, dann wird man bewundernd den Vollegen der Angelitze und hohern einen Angelitze und der Angelitze und hierzuschen der sich der gewaltigen Ausgabe der alle Angelitze und der Angelitze und das die Erneuerung des deutschen Vollegen Wolfen wirdelt und des Angelitze und der Angelitze und der Einstelle vollegen Vollegen Waltere und der Einstelle vollegen der Einstelle vollegen Vollegen Wolfen vollegen Wolfen vollegen Wolfen vollegen Wolfen vollegen Wolfen Willere und Verlegen der Einstelle worden wie durch Abolf Hitler, den Führer, wahre der Allere der Allere vollegen Wolfer, den Führer, wahre der Allere der Mitthere vollegen vollegen Wolfer der Mitthere der Mit

vergangenen Spiten verfallen war. politischen wie man ib alle beiten verfallen war. ib in die nationallozialifitiden Kämpfer bezeichnet hat, neue is den Misse der hat von der klassen verföhrt kenegung zu erstillen fabe. Eine neue Verkert ung die ein gesprochen, die die nationallozialiten der die erstellen habe ver eine neue Verkert ung die erstellen die erstellen und durch eine "geniale kieft werden, die erstellen der Bewegung die Kräfte werden, die die Gewähr dassit verken, das "die klei der Grundlässe unantasstat beit, denen mit Est unteres Boltes anvertrauen".

Ein Marteikongreß ging in Nürnberg zu Ende, ber in

Nationagozialismus an Volk und Staat glich. Nicht Kampf regen das Bolk, sindern Kampf für das Volk und für euchfolgende Jukunst war der Grundlaß, der für die kinftige Arbeit aufgestellt worden ist. "Mur wer schafft, soll verwalten!" Diese Bort des Hührers ist Anseuerung, Mahnung und Verwarnung zugleich. Es wird die Früchte tragen, die der Führer von dem einzelnen und von der Nation erwartet: Deutschand wird seben!

Der Bertrag Rom—Mosfau

Die Bestimmungen des Richtangriffspattes.

Rom, 5. September. Der Text des italienischerussischen Freundschafts-, Nicht-angriffs- und Neutralitätsvertrages, bestehend aus 7 Ar-tikeln, ist veröffentlicht worden.

Einleitend heißt es: In dem Wunsche, mit allen ihren Krästen an der Erhaltung des allgemeinen Friedens mitzuwirken, unter Berücksicktigung der Kontinuität der Besiehungen beider Tänder zueinander und entschlössen, ihre Politist der unbedingten Enthaltung von der Einmischung in die internen Angelegenheiten ihrer Känder fortzusehen, belchließen beide Staaten, durch den Albschulz des Krrages die zwischen zu kontolikieren. giehungen zu fonsolidieren.

ziehungen zu tonsolidieren.
In Artiftel 1 verpstichten sich beide Länder, in keinem Falle, weder einzeln noch im Berein mit anderen Staaten, gegeneinander zu den Wassen zu greisen, und die Unverlesbarteit der unter ihre Souveränität gestellten Gebiete zu retpetieren.
Für den Fall eines Angriss der einen der beiden vertragschließenden Mächte durch eine oder mehrere dritte Staaten sieht Artistel 2 die Neutralikät der anderen vertragschließenden Macht sür die ganze Dauer des Konstilltes vor. Wenn eine der beiden Mächte eine Nation angreist, ist die andere vertragschließende Partei berechtigt, ohne vorherige Ankländigung den vorliegenden Vertrag aufzusgen.
In Artistel 3 vervlischen sich deise Angreien, märrend

In Artikel 3 verpflichten sich beide Parteien, während der Dauer des Bertrages an keinerkei inkernationalen Ab-fommen keilzunehmen, die den Import oder den Export oder die Erfeilung von Krediken an die andere Partei

hindern.

Beide Länder verpsticken sich außerdem in Artitet 4, keinem politischen oder wirtschaftlichen Absommen beizuteten, das gegen die andere Nation gerichtet ist.

Rach Artistel 5 dürfen die dis zum Intrastirreten des Bertrages von den beiden Staaten achgeschlossenen Absommen in keiner Weise Staaten erklären außerdem, durch keinen Bertrag verpstichtet zu sein, an einem Angriff eines dritten Staates keitzunehmen.

In Artistel konernssichten sich deide Känder zum Schiedes

In Artifel 6 verpflichten Staates teitzunehmen. In Artifel 6 verpflichten sich beide Länder zum Schiedsgerichtsverfahren sir alle Fragen, die nicht auf dem üblichen diplomatischen Wege gelöst werden können. Artifel 7 bestimmt, daß der Austausch der Ratifizierung, mit der der Wertrag in Kraft tritt, in Moskau zurersolgen hat.

Der Bertrag hat eine Gilltigkeitsdauer von 5 Jahren, und kann mit einer Frift von einem Jahre aufgekundigt

Der Führer vor den Amtsmortesn

Erziehung des deutsten Menschen

Auf der Zeppelinwiese in Mirnberg fand am Sonn-abendvormittag der große Amtswalterappell statt zu dem 160 000Nationalfozialisten angetreten waren. Vor der Tri-büne erstattel Dr. Len Meldung von dem Aufmarsch der 160 000 Amtswalter. Dann nimmt der Führer das Wort.

Moolf Sitler

jührt u. c. aus: Parteigenossen! Almiswalter der Positischen Deganifation! Biele von Ihnen bliden nunmehr auf einen jahrelangen harten Kampf zurüd. Das Ergebnis diese gewaltigen Kingens steht heute sichtlichen vor uns. Die Nationallozialistische Partei ist der Staat geworden, und ihre Kührer sind heute die vor der Geldichte verantwortlichen Leiter des Deutschen Meiches. Damit erhält die Partei der Opposition von einst nunmehr die Aufgabe der Erziehung des deutschen Menschen zum Bürger dieses neuen Staates. Sie, meine Antwesvalter, sind vor Gott und unserer Geschichte dafür verantwortlich, dass durch diese politische Erziehung der deutschen Menichen zu einem Wolf, zu einer Dillensäußerung niemals wieder ein November 1918 in der deutschen Geschichte möglich wird. In 4 Indexen hate unser von Kample der Kassen deit und der Lineinigkeit dringt, was vom Kample der Kassen und der Stände, der Beruse der Konsessionen, was deutsche der Kassen und der Echaber untereinander für das deutsche der Kassen und der

würde, wenn diefer Wahnfinn der Selbifgerfleifdung langer würde, wenn dieser Wahnfinn der Selbstgersteischung länger andauern würde. Wir wolsen daraus lernen, und wir haben daraus geternt. Anstelle der 50 und 100 Fähnchen in unserem Bosse hat sich siegend eine Fahne erhoben, ein Symbol. Was uns jahrelang als Traumbild vorschwebte, ist Wirklichteit geworden, das Symbol der Klasseneinigung des deutschen Dolses ist das Symbol des neuen Reiches geworden und damit Vanier des deutschen Volles, wir haben nunmehr die Aufgade, eine eherne Form zu bilden, die jeden Deutschen in sich aufnimmt und mit ihrem Geisserfüllt.

"Was Du ererbt von Deinen Bätern haft, erwirb es, um es 31 vejihen!" Diefer Grundlag muß mit ehernen Leftern eingezeichnet werden in die Tradifion unferer Bewegung.

Denn der kostbarste Bests auf dieser West ist das eigene Vost. Um dieses Bost voollen wir ringen und wollen wir tämpsen, niemals verzweiseln. Was Ighrtausende vor uns bestand, wird auch die kommenden Ighrtausende befteben fonnen.

Sie sind als Träger der politischen Organisation verpstichtet, jene Führer-Hierarchie zu bilden, die wie ein Felsunerschütterlich im Getriebe des Lebens unseres Bossesteht. Es ist Ihre Pflicht, dafür zu sorgen, daß jeder Deutsche, gleich welchen Stammes und welcher Herburger ist ich, gleich welchen Stammes und welcher Herburger er sein nag, durch dies weltanschaulich-politische Schule, deren Repräsentanten Sie sind, hindurchgeschipt wird.
Wir missen daß unsere Kagnar hunte poet die stille

Bir wissen, daß unsere Gegner heute noch die stille Hossinung haben, vielleicht durch Zersehung erreichen zu könsen, was sie durch Aufthe und Kovolution niemals wieder erreichen werden. Wir haben dem einen Riegel vorgeschoben. Die Art unserer Organisation, die feine Abstimmungen kennt und keine Wahsen, die nur Autorität, Disziplin, Berantwortung und Unterordnung kennt, diese Auft unserer Organisation verhindert dies, daß irgend jemand hossen hossen, sie seines zu geriegen. Wir haben den Schlissel gesunden der Für alle Jusunst den Feinden unserer Wostender der vor versperren wird. Wir müssen aber diese Hrinzipien als ewig gültige hoch hatten und müssen diese Hrinzipien als ewig gültige hoch hatten und müssen dabei durch die Kerntruppe unserer Westanschauungsorganisation, durch die Kartei, durch den Führerstad das Beispiel geben, daß kein Deusscher glaubt, etwas außerordentliches zu tun, wenn er das tut, was der Bewegung zu tun beisse haben ein Samensorn in unser Volf gesät, das

Wir haben ein Samenkorn in unser Volk gesät, das ewige Früchte tragen soll und niemals mehr zu ver-gehen bestimmt ist, wenn nicht das deutsche Volk wieder in Uneinigkeit versallen soll und damik in Schwäche und Too.

Tod.

So wollen wir denn heute mit dem Gelöbnis auseinandergehen, die Prinzipien, die Gedanken und Ideen härter und ichärfer als bisher zu vertreten, mutig und tapfer zu sein, ausdauernd und zähe, so daß, wenn wir uns in zwei Jahren wiedersehen, wir zurücklicken können auf eine Zeit fruchtbarer und erfolgreicher Arbeit. Die aber, die dann immer stärfer diese Sweigung vor sich sehen, werden dann einsehen, daß sie alle Hosspinung begraben müssen, diese Bewegung und das deutsche Bolf noch einmal zerstören zu können.

ronnen. Die Musik intonierte das Deutschland-Lied, in das eine Biertelmillion Menschen begeistert einsiel. Dann trat der Führer der Deutschen Arbeitsstront, Dr. Lee, zum Gedenken der Toten vor das Mistrophon: "Wir gedenken der Toten unserer Bewegung. Sie starben für unsere herrsiche Ihr unseren Führer Abolf Hirt. Sie starben für Deutschland."

Die Fronen jenkten sich bie Nussik optelte "Ich hatt' einen Kamersben", während die Jenkonkausent in ergriffen die Arros zusi Hennen rechen. Die den iprech dann das

Selöbnis der Amiswalter

Die derz, auf, laß Feude Lerin der de herrlichen Sieg. Freude über das Erwacher den Deutschen. Dantbar wollen wit jein, unerdich dantbar dem Schickfal, daß wir den geößten Seit aller Freiheitskämpfe für unfere unüber-treffliche Nation führen dursten. Dor allem aber, Schick-lal, danten wir dir, daß du uns in schwerkter Jeit den herr-lichen Jührer geichent! halt. Laßt wehen die Zahnen und tragt die Frende hinaus in die deutschen dande. Alles, was wir heute emprinden, wollen wir zusammensassen in den Rus: "Ausere herrliche Bewegung und ihr Jührer Sieg-

Adolf Hitler an die Jugend

Hir 1 Uhr mittags war die Kundgebung der hitter-Jugend angesetzt. Sie wurde im Stadion durchgesührt. Unter Borantritt von eigenen Orchestern zogen 65.000 Jungen in Fahrtausrüftung, darh'zuptig und mit aufgetrempelten Nermein, auf die Bahn. Anntelle und 1 Uhr ist der

graßt ihn ein donnerndes Geil aus hellem Rindermunde. Das Orchester ber Jungen spielt den Badenweiler-Marich.

Reichsingendsichter Baldur von Schirach hat Mihe, in dem gewaltigen Jubel zu Bort zu sommen. Er grüßt den Führer im Namen der Versammelten und der im Gesste an der Kundgebung teilnehmenden anderthalb Millionen Hillerjungen. Eine Bosschäft der Trauer, so sährt er sort, fällt in diese Freudenkundgebung.

Der österreichische ihr vom bese Freudentundgebung.
Der österreichische Unterbannführer Thomas ist auf der Flucht vor den Schergen eines vollsstremden Spstems im Gebirge tödlich abgestürzt! Die Jahnen sensen sich bei die Fauste. Der Reichssugendführer sährt sort: Er siel auf dem Wege zu Ihnen, mein Führer, der der Weg zu Deutschland ist!

Deutschlad ist!

Er gedentt dann der anderen für Deutschland gesaltenen Hilferjungen und schsieft mit dem Gesöbnis der Jugend: Wit sind bereit, sür Sie zu leben, zu handeln und, wenn es ein muß, in den Tod zu gehen, denn Sie sind Deutschland, Abolf Hiller Der derigte Siegheit für den Führer, mit dem Baldur von Schirach schließt, wird von den 60 000 Jungens begeistert ausgenommen. Dann wird es ganz still auf dem weiten Plag, denn nun spricht der Führer Hohrt führt. Führer Abolf Sitler

Rede des Führers

Der Boltstangter sührt im wesentlichen aus: Es ist ein gewaltiger Unterschied zwischen dem, was vierzehn Jahre hinter uns war und dem, was heute ist. Ein neues Deutschland ist erstandban und wir müssen die Erstenntisder Berschiedenheit der Grundlagen des Deutschen Reiches vin seiner vergangenen Zeit und des Deutschen Reiches von heute in uns aufnehmen, um diesen Wandel zu begreisen. Wenn Ihr von hier wieder zurschaft, dann müßt Ihr die Erstenntis mit hinausnehmen, die uns diese Stunde gibt. So wie wir hier versammels sind, junge Kameraden, so muß das ganze Bolt versammels sein und zusammengedören.

hören.

Ihr feid das kommende Deutschland, Ihr müßt sernen, was wir von ihm einst erhossen. Ihr seid noch jung, Ihr habt noch nicht die trennenden Einstüsse des Sedens kennengelernt. Ihr könnt Euch noch jo unter- und miteinnder verbinden, dass Euch das spätere Eeben niemals mehr zu trennen vermag. Ihr müßt in Eure jungen herzen nicht den Eigendüntel, Lebertschlichteit, Klassenussenstigungen, Unterschiede von reich und arm hineinlassen. Ihr müßt Euch vielmehr in Eurer Iugend bewahren, was Ihr bestigt, das große Geställt der Kameradischaft und der Jusammengehörigfeit. Wenn Ihr das nicht preisgeben werdet, wird seine Welt es Euch zu nehmen vermögen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, genau so sessen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, genau so sessen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, genau so sessen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, genau so sessen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, genau so sessen und Ihr werdet dann einmal sein ein Bolf, aus unsere ganze soffnung, als unseres Bolfes Juversicht und unser Glaube. (Bestall.) nung, a (Beifall.)

Ihr müßt die Tugenden heute üben, die Völker brauschen, wenn sie groß werden wollen. Ihr müßt treu sein, Ihr müßt mutig sein, Ihr müßt untereinander eine einzige große herrsiche Kameradschaft bilden. (Erneuter sehhafter

Dann werden alle die Opfer der Bergangenheit, die sur das Leben unseres Volkes gebracht werden mußten und gebracht worden sind, nicht umsonst hingegeben worden sien, sondern dann ünd aus all den Opfern am Ende doch eine glücklichere Eniwicklung des Lebens unseres Volkes kommen, denn Ihr meine Jungens, Ihr sied die sebenden Garanten Deutschlands, Ihr sied das sebende Deutschland der Jufunkt, nicht eine keere Idee, kein blasser Schein, sondern Ihr sied Volken unserem Blute, Pieisch von unserem Fleischen. (Stürmischer Beifall.)

Das Edo im Ausland

Wie der Frangoje informiert wird.

Die Berichte der französischen Presse über den Parteitag in Mürnberg bemühen sich, dieses Ereignis als eine "mill-tärische" Kundgebung hinzustellen, obwohl sie natürlich — wie besspielsweise "Petit Varissen" — nicht umbin

tonnen, anzuertennen, daß Reichsfanzler Hitler in seiner Rede betont hat, die Beranstaltung trage teinen kriegerischen Charaster. Am stärfsten tritt diese versehte Bemühen im "Wat in" zustage, der von einem eindrucksvollen Fortschrift für die Organisserung einer wahren Streitmacht pricht. Der Fanatismus der Revolution könne deutschricht and als Philosophie genügen, aber das Ausland wolle wissen, auf die Außenpolitist anwenden werde. Auch "Figar of behauptet natürlich, der lesse Tag des Farteitages habe militärischen Charaster getragen. Der in innerpolitische Oppsition stehenden. Am i du Peup Le" zieht einen Bergelich zwischen Kirnberg und Trebeurden. In Kürnberg balte, so meint das Gody-Bastt, Wolf hilte Ansprachen an seine Legionäre, während Paul-Boncour in Trebeurden in Barade über seine eigenen lassen eine glich zwischen die Barade über seine eigenen lassen eine sieht sich das Gewertschaftsbalt. Au up Le" deine Itst für den Frieden. Unter den die in eine Den Die Berteidzung des Kriedens lasse sich ich des Gewertschaftsbalt. Au volle deine Kriedens kamp gegen den Falchismus des Dritten Reiches denken.

Der Eindruck in England.

Der Eindrud in England.

Die englischen Rätter widmen den Berichten ihrer Sonderforrespondenten über den Abschlüß des Kürnberger Reichsparteitages viel Raum. Die Stelle der Nede des Reichsparteitages viel Raum. Die Stelle der Nede des Reichsparteitages viel Raum. Die Stelle der Nede des Reichsparteitages viel Kaum. Die Stelle der Nede des Reichsdanglers, wo es hieß, daß die nationalsozialistliche Wevolution teineswegs auf den Munsch and, neuen triegerischen Opperation und eilweise hervordoben. Auch die Amweisenheit von vier britischen Falchilten wird allgemein erwähnt. "Worn in g po st" sagt, hitters Leibenschaft sit das Koslossabe in Nürnberg sieren hößenschaft sit das Koslossabe in Nürnberg sieren hößepunkt erreicht. Wärmer wird der Ton nur in dem Bericht über die Kundzebung der Hillenden des Höckspunkt und wahrer Sinn des Sonnabends bezeichnet wird. Zugleich mit diesem zwei Spalten sillenden Bericht verössentlich "Morningposs" übrigens einen langen Unsschaft, der dem "Mann, der den Nationalsozialisten Trotz bietet", nämlich Dr. Dollfuß, gewidmet ist. "Da il v. Zele gra ph" ist der Unsschaft, gewidmet ist. "Da il v. Zele gra ph" ist der Unsschaft, gewidmet ist. "Da il v. Zele gra ph" ist der Unsschaft werde mehr als 100 Jahre Bestand haben, nichts von ihren "extremissischen leberzeugungen" aufgegeben hätten. "Da il v. Ma il" spricht von der nationalen Begeisterung von Hunderttausenden, die sich bis zum Fanatismus gelteigert habe. EU. und Stahlhelm hötten ungeheure Forschritte in Strammheit und Leislungsfähigkeit gemacht. "Da il v. Erp reß", der die Erstaunn des Reichstantlers gegen den Krieg als Die englifden Blätter widmen ben Berichten ihrer Son und Leiftungsfähigfeit gemacht. "Dailn Erpreß", der die Erffärung des Reichsfanzlers gegen den Krieg als "fenfationell" bezeichnet, besah ich aussführtich mit dem Stand der Lusbildung der SU. Seine Ausssührungen sind be-Darauf abgestellt, die Sul. als militarische Formation ericheinen zu laffen.

Dollfuk fordert Wehrpflicht

Reue Ungriffe gegen das Reich.

Mien. 4. Sentember

Bei einer Aundgebung in der Bauerngemeinde GroßBeifersdorf hielt der driftlich-soziale Landeshauptmann von Niederöfterreich, Reiter, eine Kede, die von bös-willigen Ungriffen gegen den Nationalsozialismus und ge-gen Deutschland strotze. Er mußte allerdings zugeden, daß alle Schulen und Hochschulen im Lager des Nationalsozia-lismus stehen. Die Art seiner Argumentalion wird am de-flen dadurch gekennzeichnet, daß er u. a. behauptete, Dester-reich sei durch Preußen in den Welftrieg gehest worden! Nach ihm erariff der Bundesknuser. Dallfus des

Nach ihm ergriff der Bundeskanzler Dollfuß das Wort. Dr. Dollfuß flührte aus, daß Defterreich eine reine Abwehrpolitik betrieben habe und weder nach innen noch nach außen aggressiv vorgegangen sei. Desterreich müsse jehr einmischung in innere Angelegensheiten zurückweisen. Der Bundeskanzler gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß Desterreich in der Weltkriffer rascher den Weg sinden werde als andere Staaten. Man werde nicht vier Jahre warten müssen sich die Erfolg einstelle . . .! Gerade die, welche die Friedensverträge als das dunkelste lebel betrachteten. müßserbensverträge als das dunkelste lebel betrachteten. müßs

ten zugeben, daß der Erfolg, den Desterreich auf dem biete der Wehrpflicht erreicht habe, wertvoll sei.

,3d fage es deutlich heraus", erflärfe Dollfuß, "Ich fage es deutid) general bie allgemein ffreben auf der Abruffungstonferenz die allgemein Wehrpflicht an, weil die Militärzeit als das beste Mille für die Bolkserziehung betrachtet werden muß.

pir die Bonsetziebung in den die Bauernjugend Der Bundeskanzler richtet bann an die Bauernjugend Appelf zum Eintritt in den militärischen Assisten dem Hinweis darauf, daß Desterreich in Gesafr sei.

Gegen Zeriehungsverluche

Gegen Zerlegungsverlunge Groftrazzia in Duisburg-hamborn.
Im gesamten Stadtgebiet Duisburg-hamborn.
Im gesamten Stadtgebiet Duisburg-hamborn.
Ift eine Polizeiaftion burchgeführt worden, da seigen worden war, daß tommunistische Dryanisationen ihre ütze Tätigkeit wieder aufgenommen hatten. 76 Bersonen wurden festgenommen. Beschlagandhmt wurden Hiebe und Sidder der "Geschäftlichen, Mitgliederlisten, Belege und Bücker der "Geschöftlichen, Mitgliederlisten, Belgese und Kahrräder. Letzter ung "Gewichlichen verwendet worden.

Friedenspolitit mit Hintergedanlen

Die Rede des frangöfifchen Mugenminiffers,

Die Rede des franzöhlichen Augenministers.

Die Rede, die der französische Außenminister Ausencour bei der Einweihung eines Gedenkteines six Arias gehalten hat, macht wieder einmal den Bersuch, die politike Jiele Frankreichs mit den allgemeinen Interessen des eins päische Kriedens zu identifizieren. Es fehlt auch des eins Mede nicht an Anspielaungen auf eine angebliche Bedorden Krankreichs vom Osten der und an sehr konkreten sinwei und bie französische Australia des Ausenschaftsche Ausensc

Paul-Boncour ipricht von deutschen Kundgebungen, wei er vor allem die Saarkundgebung am Niedermelden mat meint, vermeidet es aber jorgfältig, sich mit dem der entwidelten Gedanten über die Rüdgliederung des Saagebietes auseinanderzusehen, obwohl eine matzeiliche eine Aufgebilde Elärung über die Ziele Frankreichs in dieser Frage mehr alles andere zur Kätzung Eben Besiehungen zwischen den de Den Ländern beikragen könnte.

den Ländern beitragen könnte.

Im übrigen nimmt Paul-Boncour aus innerpolitiken Gründen mit großem Eifer für sich das Berdient in de sprückt, trotz aller Schwierigkeiten die Volltiff Briads koverigkeit zu haben, er gibt sich aber nicht die Mühe, auch me auherlich jenen europäischen Geist zu bekunden, in desse Aamen sein Borgänger gehandelt hat. Dem Cocarnogische Baul-Boncour die einseitige Deutung einer englische sienischen Garantie sier Frankreich und gegen Deutschlaund einselnseitig sieht er das Viermächteabfommen und völliger Ignorierung der Initiative Mussolinis als än französsischiatlenische Annäherung an, die er auf seine eigen Annegung zurückführt.

Das Werben um Ifalien

Das Werben um Isalien

ist, wie in allen französischen Ministerreden der letzen zu auch in der Rede Paul-Boncours die beherrschende Ku.
Er jucht den Eindruck zu erwecken, als od zwischen Frankrit und Italien, vor allem in den mitteleuropäischen Frankrit und Italien, vor allem in den mitteleuropäischen Frankrit und Italien, vor allem in den mitteleuropäischen Frankritzen der Beitereinstimmung der Aufsaligen und Ziele istehe, kann aber doch eine gewisse Beunruchzung über des ielbständige Borgehen Italiens nicht ganz unterdrücken. Die leine Aussichtungen über die Abeiterbundsarbeiten kanschend der Wiederaufnahme der Wösterbundsarbeiten kinnen Frankritzen und franzein der erwartet werden. Baul-Boncow präzisert die neuen französischen Forderungen als positioninternationale Garantien, deren wesenklicher Inhalt ein wirksame und fländige Kontrolle an Ort und Sielle is Er verlangt serner für den Hall daße ein Land aufüllich (womit ossenden ferner für den Französischen Ausstellen Ausstellen und der Verlangt serner für den Baul. daße ein Land aufüllich (womit ossenden ferner für den gemeinsame Altion der andern Mächte, gegebenensals auf Grund des Socarno-Paties. Sin eigenartigere Umrehrung des Sinnes der verschieden Friedenspakse ist nicht gut vorstellbar.

"Bin ich? Was wünlchen Sie!"

"Behr angenehm! Ich hätte Sie gern einmal gesprockell.
Ich möchte Ihnen ein Angebot machen."

Roman von Wolfgang Marken

Urbeber-Rechtsichut burch Berlag Dolar Reifter, Berbau i. Se. (8. Fortfehung.)

Dann überlegte sie. Ande etwa ein Monat sollte vergehen, ehe sie ihre Stellung aufgeben konnte. Nein, sie mußte versuchen, losort loszukommen, sie hielt es nicht aus, in der Wohnung noch so sange allein zu bleiben. Toni beschoftlich, solort ins Geschäft zu gehen und um die Entsalzung zu ditten.
Der Ehef war übeslaunig. Es paßte ihm nicht, daß seine Angestellte nicht sofort vom Begräbnis an ihre Arbeit gegangen war.

angerteute nicht sofort vom Begräbnis an ihre Arbeit ge-gangen war.

Ioni sagte nichts dazu, denn sie wußte, daß Abraham Schleewein ohne sedes Gesühl war.

Ich möchte um meine Entlassung bitten, Herr Schlee-wein!

"Ich möchte um meine Entlassung bitten, Herr Schleewein!"
Der alte Mann sah erstaunt auf,
"Ah. ... das sist gut! Was wollen Sie denn ansangen?"
"Mir ist eine Stellung angeboten worden, die ich annehmen möchte."
"Be? Bei der Konturrenz?"
"Bein! Als Sekteidrin bei dem Zirtus Hollerbet."
Schleewein wiegte den Kopf hin und her.
"Hollerbet. .. no ... was wird Ihnen geben der Hollerbet ... sollerbet ... no ... was wird Ihnen geben der Hollerbet ... auch mit gen der inder einbundertsinstal Wart ... und müssen ich geben der Holler ... "Sollerbet ... und müssen ... "Ich habe die Gehaltsfrage noch nicht erörtert."
"Sch habe die Gehaltsfrage noch nicht erörtert."
"Sin lite nich nun wohl ein, nun geht eine Fahrt ins Glita so. was?"
"Ich bilde mir nichts ein, ich erhosse aber einen guten "Wann wollen Sie dem ansteten?"
"Gleich "Hers deltemein!"
"Gleich ... gleich, das geht nicht, das geht unter seinen Umständen! Wenn Sie gleich gehen, dann zahle ich Sie nicht aus!"

Da wurde Toni rebellisch, "Alter Beigtragen", dachte fie, "suchst du schon wieder eine Gesegenheit, einem armen Radel ein vaar Mark abzuknapsen?"

Sie werden das Arbeitsverhaltnis fofort lofen, herr Schleewein.

chleewein." "Kommt nicht in Fraget" "Sie werden mir fogar mein ganzes Monatsgehaft aus-uhen. 3...) verlange dast" "Berlangen fönnen Sie, o fal Aber ich geb' nigt **Sa**r ""

"Berlangen können Sie, o jal Alber ich geb' nix! Sar nix!"

Loni blieb gang ruhig. "Herr Schleewein, ich weiß, daß Sie ein gang erdärmlicher Schuft find ...!"

"Was din ... ich ... hinnus, hinaus ... ich verklag' Jdreit ich ein gang erdärmlicher Aufter Lufregung. "Was bin ... ich d. hinnus, hinaus ... ich verklag' Jdreit!" "Jdrei Schleewein in höchster Aufregung. "Was bin ich ... ä Schuft?"

"Jal Und wenn ich dinnen vier Minuten nicht mein Gebatt hier siegen habe und ein anständiges Zeugnis dazu, dann gebe ich zum Scalstamust und mache ihn ein wenig auf ihre Gelchästspratisten ausmerklam. Seit einem Monat sehe ich flar, wie Sie arbeiten. Soll ich Ihnen ein halbes Dugend Kölle aufgählen, wo Ihre Halsschichneiberei klarzunge sieget? Ich nenne Ihnen nur: Baumgarten, Glaser und Stitte. Genügt das?"

Schleewein war plöhich wie umgewandelt. "Aber Kraiten Harbenberg ... nehmen Sie nur alles nicht so wörtlich! Mitd doch der alte Schleewein Ihrem Gelt und das Beugnis! Waren ei sichtige Kraiti"

Toni erhielt Geb und Paplere und verläßt schleunigst den atten Schleewein.

Um nächsten Morgen rechnet Toni mit ihrem Hauswirt ab, Sie stellt ihm die Wohnung samt allen Möbeln zur Ber-lügung. Der Hauswirt zahlt ihr dafür einen Hundertmark-kkair.

schein. Dann sieht sie noch einmat die Schränke und Kasten durch und paakt die ressischen Haben Kosser. Sie ist nun six und fertig und will sich nur noch von der guten Beyerse verabschieden, da klingelt es. Toni öffnet. Dr. Weidel ist da, eben aus Amsterdam zurücksebet

gefehrt.
Toni ist überrascht und bittet ihn einzutreten.
Toni ist überrascht und bittet ihn einzutreten.
Als sie sich am Tische gegenübersißen, berichtet Dr. Weides über den Gang seiner Nachsorichungen.
Er schildert vor allem die Entdeckung der Spur, die zu seiner Reise nach Linsterdam Inlaß gab.
"Weine Nachsorichungen bet dem Juspersonal des betressenen Schielzugges ergaden, daß talfächlich ein Herr, wie ihn der Portier und der Page beschrieben datten, den Zug benuft hatte. Auf dem Amsserbeiten waren, den Zug dem Anglorichungen schwerer. Ein Gepäckträger entsamn sich

Fanh idrift bunhe pheno

anmi fertig

Grfüll. finben.

Seilig robe Rreife Die Spang icon o male ben R Sonnto ber fle Treffen am Fer um sich geftellt, ging un Bauptsa illen R Es wa Gifer b Bemertu bem an die foo drapute

Bem Bidiebener ab er jeb Dornhag anderen bald gelee Sherzus! benen all Spangeni Start far feine Bo bei der je bieser schöt 4=Ramps 20. Bern 47 Buntti 12 Ordo. 18 Rari 23 Delmi 56 Bet. 2

Bertrag h Ortsgrupp ein Gemei Baus, bas

Aus der Feimat

Spangenberg, ben 5. September 1933

Der Mai des herbites

Der Mai des herbstes

alte Bauernregel sagt: "Der September ist der in serbstes." Ist dies nicht ein wundersames Kort. de seinster ist den in der kerbstes. Ist die ein der in der kerbstes. Ist die ein der klauftes diese seize wundersame der die der die der die der der die der d

len

land

ngen

inen

ngen eren Eine enen

igen

3 Etenographenkag. Am vergangenen Sonntag ind in Welfungen der diesjährige Berbandstag des Kurzekilverbandes Peffen-Balbeck (Sinheitskurzschrift) verwehm mit Wettschreiben fiatt. Bom hiesigen Stenogrammerein tehrten Pans Schilter und Peinx. Graf mit je imm I. Preis in der Abteilung 180 Silben zurück.

X 21. Referve. Ein langgehegter Bunsch, in Songenbirg einen SU-Reservesturm zu gründen, soll in frislang gehen. Am Donnerstag Abend 1/29 Uhr wollen da sämtlich Interspressen imm. Eine spätere Aufnahme kann nicht mehr erfolgen.

mdm. Emt patere kunnahme tann nicht mehr erfolgen.

× Knaben- und Mädchenturnen auf dem

jillgenberg am 3. September. Das waren wieder

im Sunden sir unfere jungen "Refordurner" aus dem

keie Kellungen (ehem. 3. Bezirk im Fulda Eber-Gau).

ke vorgeschrittene Zeit batte etwa 80 Jungen aus

songenberg, Altmorfchen u Dörnhagen nicht abgehalten,

han am Sonnadend loszuziehen, um teilweise zum erken
male – für die Spangenberger war es ja nichts Keues

Meiz einer Zellnacht mitzuerleben. Biele, die am

Sonnlag nachtamen, ob juna ober, alt baben beim Anblick mat - pur die Spanigenberger von es ja nicht seines wie Neig einer Zeltnacht mitzuerleben. Biele, die am Somlag nachtamen, ob jung ober, alt haben beim Anblick in fleinen Zelffadt die andern beneibet. Beim nächsten Luffen werden sicherlich die Zelfen nicht außreichen. Am Somlag nach der Morgenfeier finnt ber dampfende Kaffee somiag nach der Morgenfeier kinnt der dampfende Kaffee m fruering, die hungernden "Wölflinge" [aßen im Kreis, m sigür den Weitlampf vorzubereiten. Es war balb felimit die Keitlampf vorzubereiten. Es war balb felimit die Keitlampf vorzubereiten. Es war balb felimit die Keitlampf vorzubereiten. Es der die Vord zu Leibe
mit und dieser war, nicht minder stolz darauf. Aber die
dim Richtungen die Knabens und Mäddengruppen herbei, ist waren saft 500, die um 10 Uhr startbereit standen
mid knitungen die Knabens und Mäddengruppen herbei,
ist waren saft 500, die um 10 Uhr startbereit standen
mid komn begann der Wettlampf Alle waren mit größten
dies dabei. Wenn sich auch dieser oder jener bei der
diesertung mal benachteiligt sühlte so war der Aerger bei
dem ansch. Preistochen bald vergessen. Das waren boch
die schonken Bilder des Tages, wie der Albert Rüben
spiel durte und der Frig bald das Salz vergessen hätte.
Am Preistgericht war es nicht leicht, aus den 10 verschedenen Gerichten die besten sestigutselen. Es sand sich
dies jeder ichnell damit ab, daß Altimorschon den 1, u. 3.

Auf Ret II. 49 ptt, 33. 2010 Onter Den Ber Ben S. Laut Bittag hat sich ber Biod Mörshausen ber N.S. D.U.B... Crisquipe Spangenberg, von ber Gemeinde Mörshausen beise Sug Berfügung stellen lassen. Dieses Sug, das dissper leerkand unt von ben Ra. bes Blockes Bicksbausen burch erhebliche Gelbopfer — ungefähr R.W. neu hergerichtet wurde, soll solange es eine

Bielen und Zweden bienen. So bleibt das haus auch der Gemeinde ethalten. Dier versammeln sich in Zutunst die 20 Bg. des Blocks und die Nitglieder der N.S. Frauenschaft zur Erziehung im Gesse und Sinne unseres Fibrers. Auch als lieine N.S. Jugendherberge konnte das haus dienen, da einige Betten und Decken vorhanden sind. Dieses haus so aus sienen, da einige Betten und Decken vorhanden sind. Dieses haus so so so so so so den den den den den den Buttsberedwindenheit unseres Hestwortes mit seiner Schose. Es soll daher den Namen Braunse Haut. Seis beginnt um zwei ulfr nahmittags mit einen Feldgottesblenst, den Bg. Bsarrer Ziegler Sonta abhatten wird. Daran um zwei Uhr nachmittags mit einen Feldgottesbienst, ben Pg. Psarrer Ziegler Sontra abhalten wird. Daran schießt sich der Weiseatt an. Nach einem Festjug vurch die Straßen des Ortes werden auf dem Festjuag noch führende Porsönlichkeiten der N.S.D.A.P. sprechen. Gefänge der Schule und des Wesquereins Mörsbausen, sowie Gedickvorträge der Schulknder sollen die Feier umrahmen. Am Schuß der Feier wird eine Musterriege des Turnvereins Mörshaufen am Ked und Barren Uedungen Deutscher Krait und Schönheit zeigen.

+ Bu Hugo Fredertings 25 Todestag. Am 4. September war ein viertel Jahrhundert vergangen, seitdem Hugo Frederting, der Sänger von Spangenderg, im 62. Ledensjahre flard. Er war in kassel, seberen und in kassel ist er auch zur Nuhe gedettet. Er hat diese Stadt und ihren Kreis, ihre Landschaft und ihre Menschen mit der einsachen, tlaren und ehrlichen Freude geliebt, die der wahre Ausdruck seines Wesens waren. Nach vielen Jahren berusslicher Tätigkeit in allen Teilen Breußens dat er sich in seine Deimat in allen Teilen Preufens hat er fic in feine Beimat gurudgesehnt. Daher hat er fic an teinem von ben vielen zurückgefehnt. Daher hat er sich an keinem von den vielen Drten in seinem Beruse wohler gefühlt als in Wigenhausen und Spangenberg, wo er als Katasterbeamter bis zu seiner Penstonetrung wirfen tonnte. Und dann konnte es ihm keine größere Genugluung sein, als den Singebungen seiner dichterischen Muse in Kassel, wo er die legten Lebenssahre verlebte, solgen zu können. Dort schuf er auch den "Vorn der Liebe". Diesem Epos von 13 Gesängen liegt die Veschäftigung mit der Liebenbachsage, Otto dem Schügen und bestin Gesährtin Elisabeth zu Grunde. Umrahmt ist das Ganze von einer schilbe glüstlicher Krazischen Einkälle. rahmt ist das Ganze von einer schlichten, tragischen Liebesgeschichte, ausgestaltet mit einer Fülle glücklicher Einfälle. Und wenn auch die Länge des Wertes zu Kürzungen energisch aussorbeit, so wird man doch durch die rührende Unmut und die ebenso ibylliche wie trästig-heoliche Nature und Wenschenschlieberung für die Schwächen des Schöedes entschädigt. Dor allem ist Fredertings Epos aus de Liebezuseinemlangiährigen Aussenhaltsort Spangenberg erwachten, aus der Berbundenheit zu diesem Orte, dam aber auch zu seinen Nachbarplägen: Kaufungen, dem Klosterwald, dem Billstein, dem Günzenberg und dem "Köhlere und Bildeverdort" Günsterode. An seiner Vachertrauerten Wiele, die den Wertschlieben, lauteren Sharasters schäften und die Ersindungsgabe eines wirts trauerten Bleie, die den Wert jeines vortresstügen, interenten Charafters schäften und die Ersindungsgabe eines wirf-lichen schriftsellerischen Talentes bewunderten. Diese keineswegs alltäglichen Eigenschaften rechtsertigen es gewiß, daß wir aus Anlaß des 25. Tobestages die Frinnerung unserer Leser an Frederting als einen Sänger unserer Beimat machrufen, um fie gu erhalten.

Die größte Transportleiftung, bie bie Reichs= + ale grugte Transportreffining, die die Beldisse bahn seit ihrem Bestehen an Personenzugverkehr zu ber wältigen hatte, ist unnwehr vollzogen. Der Anmarsch u. ber Abmarsch ber Tagesteilnehmer am Reichsparteitug 1933 ber N. S. D. N. K. in Nirnberg umfaßte rund 350000 der N. S. N. P. in Mirnberg umfaßte rund 350000 Sonderzugteilnehmer, daneben gleichzeitig rund 120000 Fahrgäfte des öffentlichen Bertefts nach Nürnberg, also insgesammt rund 1/2 Willionen Wenschen. Dierzu mußten neben den täglichen 470 fahrplanmäßigen Jügen des öffentlichen Bertefts noch rund 350 Sonderzügen je sür hind kund haber Gütervertehr ohne irgend werden. Dazu konnte auch der Gütervertehr ohne irgend welche Kückfiände bedient werden. Dis Montag mittag konnte der gesamte Verekehr ohne jeden Unfall abgewicklt werden. Die Durchstehren bieden Unfall abgewicklt werden. Die Durchstehren bieden Unfall abgewicklt werden. Die Durchstehren bieden Wicksplitzung mar nur mödlich dund der verben. Bis Montag mittag tonnte der gesante Vertebr ohne jeden Unsal abgewickelt werden. Die Durchführung biefer Riesenlestlung war nur möglich dant der vorzäglichen Disziplin der Tagesteilnehmer und dant der opferbereiten und dienstreubigen Zusammenarbeit des ge-

gangen Bertehr verantwortliden Betriebfleiters ber RBD Rurnberg, Reichsbahnoberrats Mauger.

Allerlei Meuigkeiten

Dr. von Berlepich t. Dr. h. c. von Berlepich, ber fo dem Gebiet der Bogelichuthbewegung führend betätigt ift auf Burg Seebach (Areis Langenlalga) gestorben.

hat, ist auf Burg Seedach (Kreis Langenjaga) gestoren. Folgenishwere Eifersuchtstat. Zu einer Eisersuchtstat, der ein Menscheben zum Opfer siet, kam es nachts in Düsselberf. Der 30 Jahre alte Urbeiter Karl Hallen ver-lehte aus Eisersucht bie 27sädrige Hausangestellte Guner-berg durch mehrere Messerstelle. Die Getrossen den des diesen Jahrenhaus den schweren Werselberg der der Verleichte der Jahrenhaus den schweren Bersehungen. Der Läter wurde ver-battet.

Eingeschlossene Bergleute gerettet. In der Steinkohlen-grube Laurweg bei Kohlicheid im Aachener Revier waren durch Berschüttung fünf Bergleute eingeschlossen worden. Es gelang der Bergungsmannschaft alle zu befreien. Die Ber-unglücken sind alle unversehrt geblieben.

ungludten imo alle unversehrt geblieben.

Im Streif erstochen. Der Telephonarbeiter August Schlageter wurde nach einem vorausgegangenen Wirtshausstreit in Birmasens von dem Fabrikarbeiter Joseph Hausstreit in Birmasens von dem Fabrikarbeiter Joseph Hausstreit in Beien Blatzen einem Gartenmeser erfochen. Beibe waren beim Billardhystelen in Erteit geraten. der sich dauf der Straße fortsetzte. Hausser wurde verhaftet. Die Wenge, die die Hosseisbannten zur Wache begleitete, von Ler Polizei gelang es mit größer Müße, die Leute zurückzubrängen, und Hausser zu fynchen. Der Volizei gelang es mit größer Müße, die Leute zurückzubrängen, und Hausser später ins Gefängnis zu transportieren. transportieren.

transportieren.

Noslandung missen in Wien. Als ein Bosizeissieger mit einem Doppeldeder über dem Stephansdom in Wieneinen Privatssug aussührte, bemerkte er einen Motordesekt. Da er keine Landungsmöglichkeit hatte, ging er schließlich im Gleitssug im Donautanal nieder. Bor dem Riedergeben sprang ein Bassagier ins Bassser eine Dame, wurde durch das here. Ein zweiter Bassagier und erreichte schwirde mehd das Ufer. Ein zweiter Bassagier, eine Dame, wurde durch das horte Lusseigen des Flugzeuges herausgeschseubert und von dem Bisoten so sange gehalten, dis die mitsterweite herbeigeeiste Feuerwehr sie übernehmen konnte. Der Flieger tried mit der Massagie ind Fromadwärts, dis diese unterging. Erst durch Josizei und Feuerwehr konnte er veransaßt werden, das Flugzeug zu verlassen.

Kommuniftifche Terrorplane in Baden durchfreugt.

Rommunisige Lectoriane in Saden dictrenzi.

Der "Führer" meldet aus Mannheim, daß dort 55 Berlonen seigenommen wurden, in deren Wohnungen komnunistische Jehlchristen und dergleichen beschlagnahmt wurden. Mit viesem überraschenden Schlage konnte, wie das Wlatt berichtet, eine Geheimorganisation des Noten Frontkämpserbundes ausgedecht werden, deren Hauptaufgabe die Berübung von Terroratien sein sollte. U. a. haben die komnunistischen Verschaften verlucht, Berbindungen zu Industriebetrieben, insbesondere chemischen Berken, herzustellen, um sich die erforderlichen technischen Hismittel zu verschaffen.

Aleiner Weltspiegel

Der Borsigende des sowjetrussischen Bundeshauptvollzugs-ausschusses Kalinin empfing den ehemaligen französischen Akmi-sterprassen von der französischen Botschafter Alphand. Die Unterredung dauerte über eine Stunde. Der König und die Königin von Busgarien sind intognito in Gendon singsträssen.

in Condon eingetroffen.

Die Leiche bes französsischen Marineministers Lengues murde in der Großen Halle des Marineministeriums aufgebahrt, zu der die Bevölserung Jutriit hat. Mittwoch vormittag sindet eine nationale Tauerseier latt, worauf der Sarg nach dem heimats-ort des Versteren zur Beisekung übergeführt wird.

Bie aus Madrid berichtet wird, rechnet man mit dem Ausbruch des Generalstreits der Bergarbeiter in Assurien, die eine Cohnerhöhung sordern. Der Streit würde 30000 Arbeiter betreffen.

Auch der Kreis Olpe (Westfalen) ist jeht frei von **Bohl**-fahrtserwerbssosen gewonden. Tiese Tatsache verdient be-iondere Beachtung, da in diesem Kreis die Industriearbei-terschaft stark überwiegt.

Bor der deutschen Gesandischaft in Sofia tam es zu tom-munistischen Ausschreitungen, wobei 13 Personen verhaftet und eine schwer verletzt wurde.





"Gebentmunge gur deutschen Schidfalewende" (Abolf Bitler-Gebentmunge)

Unter bem Losungswort Jum Jahre beutscher Schidsalswende" haben die Bayerische und die Breußische Staatsmunge zu Ehren bes herrn Reichstanzlers Abolf hiter, eine tunftvoll gestaltete Gebensmunge ausgeprägt, die in biesen Tagen der Deffentlichkeit übergeben worden ist.

vie in diesen Tagen der Vestentlichteit ibergeben worden ist. Dieses, von Brofessor Ostar Glöcker, Obersturmsonnsährer und Sportreserent bei der Aruppe Verlindrudenburg, entworfene Gedenksick, welches erfreulicherweise eine beutsche Veschriftung ausweiß, enthält auf der Borderseite ein hervorragend gelungenes Wildnis des Kifteres und Kanzlers, das sein charakteristisches Profit in seltener Klarbeit und Schärfe zum Ausbruck bringt. Die Rückseite aktuellen und weckvollen Sonderprägung ift der nationalen Ginfauma und Erkebung des heutschen Boltes gewibmet; fie zeigt in finnbilblicher Form bas traftvolle Auffliegen bes alten preußischen Ablers, ber fich feiner Feffeln erledigt und fo gleichfam bas gange beutiche Bolt jum freiheitlichen Aufbruche mahnt.

Der von der Reichsteltung der NSDNB, genehmigte Bertrieb dieser Gedenkmünze, die in Fünsmarktückgröße, Silber zu MW. 6.—, in Bronze zu RW. 3.— einschleines Einis abgegeben wird, exsolgt durch die meisten Banken, Spar- und Darlehnskassen sowie auch unmittebar von der Hauften der Beildzeis; sie kann auch unmittebar von der Hauften, Spar- und Banken, bem Bankhauß Joh. Wisigk & Co., München, bezogen werden, welche sür alle Stellen auch Werbematerial kokenlog zur Versügung hält.

Moge biese wertvolle Ausgabe eine weitefigebenbe Berbreitung im beutichen Bolte finden, jumal ihr Reinsertrag auch mit bagu beitragen joll, ben manulgfachen vaterlandischen Ausgaben unferer Zeit zu bienen.

Accessantiatives wit magnacia nace Raffenfrage und Greuelhebe

Reichaminister Dr. Goebbels sprach auf dem Bartel-tongreß über das Ihema: "Rassenfrage und Weilpropa-ganda", und führte im einzelnen aus:

ganda', und sühret im einzelnen aus:

Der Nationaliozialismus ist als Idee wie als Realität die bewusste Gegenwehr gegen die Auswüsche des Liberation in das einerdige des Liberation in das einerdige Bistellen einer Lande und bei der mit Einbruch der französischen Revoluzien Bolte ihrer Art und ihrem Charafter gemäß verschiedem Bolte ihrer Art und ihrem Charafter gemäß verschieden Budstraffs und Echensformen annahm, in auch heute eine politischen Gegenmächte. Die deutsche Demokrafte war immer eine besondere Spielart des eutopäischen Ciberalismus. Menn der Nationaliozialismus dem Justand der ichweden Krise geistiger, wirtschaftlische und politischer Verleichen Antionaliozialismus dem Justand der ich wieder zur Selbstbesinnung zurüsschiehrt und eine Norm der politischen Ideen Id

tein Exportaristet".

Aus schweren und schwerzvollen Geburtsträmpfen erdob lich die geeinte beutsche Nation. Es war weiter gar nicht
berwunderlich daß die Rushnießer des Parlamentariemus
in dem Augenblick, da sie den Nationallogialismus und seine
Machtstellung als unabänderlich erkannten, ihre Zeite in
Deutschand abbrachen, um das Feld ihrer Tätigkeit außerhalb unferer Grenzen zu suchen. Sie dosen damit allerblings Deutschand nicht endgültig ausgegeben. Sie glauben,
daß ihre Stunde zwar fern siegt, aber daß sie einmal doch
wiederkommen wird.

Richts lassen sie unverlucht, dem Reich, dem sie inner-

wiederkommen wird.

Richts lassen sie unversucht, dem Reich, dem sie innerpolitisch feinen Schaden mehr zustägen können, außenpolitisch
Schwierigkeiten zu machen. I.a. sie, Pazissisten vom Scheitel
bis zur Sohle, icheuen sich nicht, in den aussändischen Blättern, die sich nicht zu gut dazu sind, ihnen ihre Spalten zur
Verfügung zu stellen, zum blutigen Krieg gegen Deutschand zu heben. Man kann diesen ganzen Taskachenbessand nicht verstehen und deuten, wenn man nicht die Rassen, dies Indeutsche Bestandteile einer besonderen Beachtung wirdigt.

Die Bontott- und Greuelpropaganda, die gegen das

stanteile einer besonderen Beachtung würdigt.

Die Boyfott- und Greuelpropaganda, die gegen das junge nationalsgialistische Deutschland in anderen Staaten veranstaltet wurde, war nur der weit angelegte Berluch des litternationalen Judentums, auf dem Wege über die öffentliche Meinung in anderen Staaten das zu erreichen, was in Deutschland selbst durch unseren Staaten das zu erreichen, was in Deutschland selbst durch unseren Andrilbernahme unmöglich gemacht worden war. Man verluchte, den deutschen Weitschland unser großangelegten Weltschoft in Schwierigkeiten zu bringen und damit am Ende erfostlos zu machen. Die alten Requisiten der Kriegsbeige gegen Deutschland wurden aus dem Arsenal der Weltpropaganda wieder hervorgeholt.

behe eine augenbildliche auhenpolitische Arise über Deutschand herauszubeschwören; die Schäden aber, die es dabel selbst erlist, waren ungleich viel größer, als die es uns damit zussigen konnte. Es war bei der Austollung der Fragen des neuen Staates nicht zu vermeiden, daß auch die Indentrage selbst in der Welt außgerollt wurde und damit ein Problem in der öffenslichen Diskussion erligien, das bisher nach dem Willen seiner eigenstlichen Träger mit geheimnissollem Dunkel umgeben war, und nicht einmal dem Namen nach genannt werden durfte.

Das Kasserbeiter faucht in seiner ganzen Schwere auf. Es wird nicht mehr zur Ruhe kommen, die es von den Völsern Europas gelöst ist. Es wird seine Lösung sinden, wenn die Vösser in klaere Besinnung ihr eigenes Wohl erkennen und was zu seiner Fessigung notwendig ist. Schon melden sich Stimmen der Vernunft der allen Nationen.

Das Komplott, das gegen Deutschland geschmiedet wurde, wird nicht zu unserem Berderben führen; aber es wird in der Zwangskäufigkeit seines Vollzugs allen Völkern die Augen offinen. Wir verteidigen uns dagegen mit den Wassen, die immer noch zum Erfolge gesührt saben. Auf unserer Seite steht die Wahrheit, die sich am Ende stets durchsehen wird. Unsere Erfolge sprechen sür uns.

Gestift gang bles dah die la geschanten Filten wird.

Es ist gang tlar, daß ein so großgeplanter Feldzug gegen Deutschlands Frieden und Sicherheit von uns nicht unbeantwortet bleiben fann.

Deutschland wird nicht am Rassenproblem zerschellen, im Gegenteil: in seiner Lösung liegt die Zukunft unseres Volkes. Wir werden hier wie auf vielen anderen Gebieten der ganzen Welt bahnbrechend voranschreiten. Die Revolution, die wir gemacht haben, ist von epochater Bedeutung. Wir wolken, daß sie in der konsequenken Lösung der Rassenfrage den Schlüssel zur Weltgeschichte sinder (stürmischer Beisalt).

Stiirme und Unruhen auf Auba

Einhundert Todesopfer. — Neue Unruhen.
Havanna, 4. September. Die Zahl der Personen, die dem schwerenstern ums Ceben gekommen sind, ist, den lehsen Netdungen zusolge, auf 100 gestiegen. Man besieher Abeitungen zusolge, auf 100 gestiegen. Man bedischer abs vielen steinen Städen noch eine Kachrichten eingegangen sind. Tausende von Personen ersisten Merkenstern und ungefähr 100 000 Menschen sind obbachlos geworden. Die Städte sängs der Südrüsse, wo der Sturm am schwersten gewütet hatte, sind von Hungersnof und Epidemien bedrohl. Castrastwagen mit Medisamensen sind nach diesen Städten unserwegs.

Seit Wochen fommt Aufa, die "Perle der Antillen", nicht zur Ruhe. Kaum ist nach der Flucht des Prässbenen", Machado eine gewisse Ruhe eingefehrt, die von der neuen Regierung zur Festgung und zum Ausbau ihrer Position benuht werden sollte, da wird die Ansel, vor allem an der Nordfüsse, von verheerenden Wirbelstürmen heimgelucht. Und stort sind die Straßen der Haupstädt Hand stort sind die Straßen der Haupstädt Hand stort sind die Straßen der Kaupststat Javanna, in

venen gernorte Laven noch von den legten Unruben im Schauplatzerneuter Tum ulte. Wie du platzerneuter Tum ulte. Wie du den der Kämpfe gegen die Regierung Nachado, seinemal die Arbeiter der Berkehrsunternehmungen siehen Kolle dei diesen Borgängen zu spielen. In reren Vororten Hauden Fachne Gleison und Depots der Eisenbach zersört. Während is die und Depots der Eisenbach zersört. Während is die und gierung Gespedes sich gegen revolutionäre Umrtied die muß, ist sie andererseits damit heldästigt, die Vergangen gericht gestellt worden, weil sie die Regierung Worden gericht gestellt worden, weil sie die Regierung Mordendouge stützt und dabei weder Blutvergießen noch Martendouge hätten. 17 Offiziere, darunter drei Obersten umd zwei des mandeure, bürsten verurteilt werden.

Auch andere Anseln der Untillen sind von den Nathen Beimerschaften heimgesucht worden. Besonders gilt dies von Bahama-Inseln, deren Hauptstad Nies von Kronieren nicht, wie man urspringlich annahm, vom Arbeitstumm verfahmt, gestieben ist. Der Sumben Wirbeitstumm verfahmt, gestieben ist. Der Sumh in 120 Weilen Stundengeschwindigkeit über die meis flachen und schuschen Inseln dahinbrauste, hat auch eine Gleuthera sowie Groß- und Klein-Abaco schwere Verhere aun angerichtet.

Von gestern bis heute-Wieder Magnahmen gegen öfferreichijche Nationaliojialita

Der Sicherheitsbirektor von Salzburg hat wegen "die nach Deutschland", und wegen "die ficher Harblichung hochertain der Harblichung hochertain der Harblichungen" dem ehemaligen nationalfozialistischen Bundesrat Schariger und dem ehemaligen Hauptman Bundesperes Hermann Langdans sowie 10 weiteren der Harblichungschließen aus dem Lande Salzburg die österreichte Staatsangehörigkeit aberkannt.

Conalität des belgifchen Minifferpräfidenten.

Die sür die wiederaufgebaute Universitätsbibliobet nach geplante deutschseinliche Aufschrift mit dem Säwen geplante deutschseinliche Aufschrift mit dem Säwen geplante deutschseinliche Aufschrift mit dem Säwen geplante deutschseinliche Aufschlieben Furor zerstörtt, deren Untversitätsbekreinliche unterhösehen war, hollte nunmehr auf einem Dentmal in unterhösehen war, hollte nunmehr auf einem Dentmal in von Dinant angebracht werden. Auf den entschiedene sin der Dentmalsausschuß pon, der Andringung der Ausschlichen Einer Verlandsausschuß pon, der Andringung der Ausschlichen Einkolm genommen.

Ford gegen Roofevelfs Wiederaufbauplan,

Die Einwendungen, die Henry Ford gegen den wir ichaftlichen Wiederaufdauplan Roosevelts erhebt, gelten die Gewerkschaften betressenden Rauseln der Arbeitson-fassungen wir der Arbeitson den werde, das seinen Geschäftstandurrenten Eindig feine Bücher geben könnte.

Neue Preise von Klipps-Kaffee

Goldring 1/4 Pfd. 0,80 Silbering 0,75 Grünring 0.70 Violettring 0.65 Braunring 0.60 Schwarzring

Telefon Nr. 9

Turnverein "Froher Mut" Spangenberg.

Seute Abend 1/29 Uhr auf bem Turnfaal

Gymnastifstunde.

Der Oberturnwart.

la. neues Sauerkrauf H. Mohr.

Chorverein

"Liebertrangden"

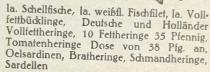
Donnerstag Abend 1/29 1thr Gefangstunde

Bollgabliges und punttliches Erfdeinen wirb erwartet.

Der Borftanb.



Mittwoch früh:



H. Mohr.



n, Spülen, Reinigen Henkel's (1)

Knoblauch-Wurst Pfund 88 Pfg.

Kokosfett in Tfl. Pfund 0.60 Margarine . 0.63 Edamer, vollfett 400/0 0,80 Limburger, ohne Rinde .. 0.45 Camembert große Schachtel 0,35 Bratheringe Ltr.-Dose 0,58 Hering in Gelee 0,65 Rollmops u. Bismarckhering " 0.65 Schnitzellachs 1/4 Pfd. 0,20 Deutsche Vollheringe 10 Stck. 0.45 Echter Weinessig Ltr. 0,40 Einmacheessig . 0,20 Deutscher Wermuthwein 0,90

Hess. Lebensmittelhaus. Inh.: Siebenhausen & Deisenroth

Spangenberg

Winterkartoffeln H. Mohr.

Renders Kaffee

wohlschmeckend und frisch.

Perbilligungsicheine für Speifefette.

Die Ausgabe ber Reichsverbiligungsicheine sur Speile seite fette für Monat September 1933 erfolgt Feitag, der 8, des. Oks. vormittags von 9—10 Uhr auf dem Nathaus, dem Brimmer Nr. 3. Es wird wiederholt darauf hingewiest, daß die Berbilligungsscheine nur während dieser Zeit ausgegeben werden.

Spangenberg, ben 4. September 1983. Der f . Bürgermeifter, Rettler.

nen feere müh Gem wenn teiftu ten i Echie fern. die fi und der Bolf Laffe geht, das : entick entick

aber a aber a aber a aber a aber a aber a a agant pagant birne di aritatung di aber a aber a